

Kunst mit der Kettensäge

Wahlkampf in Elsterberg | Sandro Bauroth wirbt mit hölzernem Uhu erfolglos um Wählerstimmen

Elsterberg – Kunst mit der Kettensäge: Hubert Malik aus Gera zeigte am Freitagabend auf der Burgruine in Elsterberg sein Können. Mit der Kettensäge entstand aus einem Pappelklotz ein Uhu. Bürgermeisterkandidat Sandro Bauroth hatte zu seiner Abschluss-Wahlparty auf das Wahrzeichen seiner Heimatstadt eingeladen.

Laut Malik braucht man normalerweise etwa drei Tage für solch eine Figur. „Ich hatte dies im Groben fertig und habe hier nur die Feinheiten noch gemacht.“ Seine Säge hat ein kleineres, leichter zu handhabendes Schwert, dessen Kette andere Glieder hat als eine normale Säge. 55 Zentimeter maß der Stamm im Durchmesser. „Das Holz der Pappel ist zwar haltbarer, muss aber dafür öfter mit Leinölfirniss eingölt werden“, so der 48-jährige Bauunternehmer, der seinen Sohn in Elsterberg vertrat, weil dieser kurzfristig krank wurde. Der Uhu wurde schließlich versteigert. Er ging an Ingrid Neczas aus Cunsdorf. 348 Euro brachte die Versteigerung des Teiles ein; die gingen an UNICEF zur Hilfeleistung in Birma.

Am Ende brachte die Aktion für Bauroth nichts – Amtsinhaber Volker Jenenchen gewann die Wahl.

j. st.



Hubert Malik zeigte am Freitagabend auf der Burgruine sein Können im Umgang mit der Kettensäge. Hier entsteht ein Uhu.

Foto: j.st.